

Private Finanzen +++ Geldanlage +++ Börse +++ Steuern +++ Recht

Türkische Anleihen: Schmackhafte Renditen bei vertretbarem Risiko

## Attraktive Zinspapiere aus Ankara

**E**s war und ist eine helle Freude: Türkische Aktien steigen von einem Hoch zum nächsten. Und auch wenn Sie sich mit den Mickerzinsen hierzulande nicht zufrieden geben möchte, könnte die Türkei für Sie interessant sein. Denn die Staatstitel vom Bosphorus bieten Ihnen – je nach Laufzeit – einen Renditevorsprung von bis zu dreihundert Basispunkten.

Sowohl Bundesanleihen als auch US-Staatstitel sind kräftig unter Druck geraten. Für eine fünfjährige Bundesanleihe bekommen Sie jetzt schon wieder *nominal* 3,6 Prozent. Doch haben Sie einmal überschlagen, was Ihnen davon bleibt? Nach Abzug der jährlichen Inflationsrate von gut zwei Prozent sind es *real* kaum mehr als andert-halb Prozent. Wirklich attraktiv ist das nicht. Was liegt also näher, als einen Blick über die EU-Grenze zu werfen? In die Türkei zum Beispiel.



### Regierung, Notenbank und IWF: In der Türkei haben Sie gleich drei Verbündete

Das Interessante: Türkische Staatstitel profitieren gleich von einer ganzen Reihe positiver Nachrichten. Im letzten Quartal hatten die Ratingagenturen Standard & Poors und Fitch die Kreditbewertung des Landes hoch gestuft. Seit zwei Wochen machen Gerüchte die Runde, wonach die Einstufung abermals angehoben werden könnte. Dazu kommt: Als Anleger haben Sie die Notenbank klar auf Ihrer Seite. Sie hat nämlich bereits zum sechsten Mal in Folge den Leitzins gesenkt. Grund ihrer anlegerfreundlichen Geldpolitik: Die Industrieproduktion steigt zurzeit deutlich, zuletzt um beachtliche 18 Prozent. Gleichzeitig sinkt die Teuerungsrate auf aktuell 25 Prozent pro Jahr. Zur Erinnerung: Ende der 90er Jahre galoppierte die Inflation noch mit unsäglichem 75 Prozent.

Gut möglich also, dass Premier Erdogan seinen angepeilten Haushaltsüberschuss von fünf

WKN	ISIN	Laufzeit	Kurs*	Kupon*	Rendite*
353764	US900123AK66	04.11.2004	108,50	11,875	3,37
775175	DE0007751752	06.02.2005	108,70	11,000	4,00
197793	XS0084714954	22.02.2005	108,00	9,875	3,75
108565	DE0001085652	13.04.2005	104,15	7,750	4,66
319450	DE0003194502	24.08.2005	108,20	9,625	4,86
230940	DE0002309408	20.04.2006	103,75	7,000	4,60
779341	US900123AM23	26.11.2006	118,50	11,375	5,15
354122	XS0104453617	29.11.2006	111,50	9,625	5,73
855347	DE0008553470	07.05.2007	110,15	9,750	6,59
195142	XS0080403891	18.09.2007	112,75	10,000	6,29
195525	DE0001955250	21.10.2007	105,55	8,125	6,60
183099	US900123AQ37	12.01.2008	114,25	10,500	6,71
744328	DE0007443285	23.01.2008	111,05	9,875	6,71
851685	US900123AP53	18.03.2008	112,05	9,875	6,86
270978	US900123AH38	14.12.2008	120,75	12,000	7,33
Ausgewählte Türkei-Anleihen			Stand: 23.10.03 12.00		

Prozent noch übertreffen kann. Gelingt der Regierung mit ihrer Steueranhebung auf Autos und Alkohol ein Budget-Plus von 6,5 Prozent, hat sie einen weiteren Verbündeten: den Internationalen Währungsfonds (IWF). Im Kampf gegen Inflation und Schulden hat er das Land bislang mit 18 Mrd. US-Dollar unterstützt. Dem Vernehmen nach will der IWF noch im November einen weiteren Scheck ausstellen. Volumen der vorauseilenden Würdigung der Sparmaßnahmen:

Anzeigen

### Paroli-Records - Musikfonds

Einzigartiges Fondskonzept  
Veröffentlichungsgarantie!  
§ 2 b EStG geprüft  
Prospekt nach IDW-Standard S4  
Infos unter: [www.salwa.de/paroli](http://www.salwa.de/paroli)

### Geld anlegen – aber richtig!

Sicherheit, Rendite und Steuern sind die wichtigsten Aspekte einer Geldanlage.

Lassen Sie sich jetzt von einem unabhängigen Experten einen persönlichen Anlagevorschlag nach Ihren Vorgaben berechnen – kostenlos.

[www.geldanlagebrief.de/rd/030](http://www.geldanlagebrief.de/rd/030)

### Impressum

**Herausgeber**  
Iplus informationsdienste gmbh  
Speyerer Str. 32, 67376 Harthausen.

**V.i.S.d.P.**  
Volker Altvaer

**Copyright**  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

### Haftungshinweise/Disclaimer

Alle in dieser Publikation bereitgestellten Informationen stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die getroffenen Aussagen sind Darstellungen und Meinungen der jeweiligen Autoren, die nicht notwendigerweise mit denen des Herausgebers übereinstimmen. Die Haftung für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Die in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Insbesondere stellt die Herausstellung eines Wertpapiers oder einer Nachricht keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Bevor der Leser von den dargebotenen Informationen Gebrauch macht, empfehlen wir die eingehende Prüfung und die Nutzung weiterer Informationsquellen sowie eine persönliche Beratung durch einen fachkundigen Berater.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass jede Prognose Risiken und Unsicherheiten beinhaltet. Finanzanlagen bergen neben Chancen auch Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Um Risiken zu minimieren, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

500 Mio. US-Dollar. Erwarteter Gesamtnutzen aller Hilfen: Ein ähnliches Wirtschaftswunder wie damals in Deutschland. So zumindest die Hoffnung von Horst Köhler, dem Geschäftsführenden Direktor beim IWF.

Dennoch ist es derzeit weniger der IWF, auf den die Finanzinvestoren schauen. Ihr Augenmerk richtet sich vielmehr nach Übersee. Der Auslöser: Washington stellte unlängst eine nicht unerhebliche Hilfe von 8,5 Mrd. US-Dollar in Aussicht. Nach dem Beschluss der Nationalversammlung, 10.000 Soldaten in den Irak zu entsenden, dürfte die Auszahlung nach Ansicht von Marktbeobachtern bald erfolgen.

### Mit kurzen Laufzeiten halten Sie Ihr Risiko gering

Zinspolitik, Konjunktur und außenpolitisches Techtelmechtel – sie alle machen das geburtenstarke Land als Schuldner wieder attraktiv. Dennoch dürfen Sie nicht vergessen: Die Präsidentschaft am Bosphorus steht mit 187 Mrd. US-Dollar in der Kreide. Das sind achtzig Prozent der Wirtschaftsleistung. Folge: Trotz der Aufstufungen verharrt die Bonität des Landes weiter unter dem so genannten Investmentgrad.

Für Sie als Anleger heißt das: Ungeachtet der verbesserten Rahmenbedingungen reihen sich die türkischen Staatstitel zweifellos in die spekulativen Investments ein. Sie sollten sich demnach nicht lange binden und von den gut zwei Dutzend in Deutschland notierten Schuldtiteln nur die Kurzläufer ins Auge fassen. Selbst die bieten Ihnen noch einen hübschen Renditevorsprung zu Bundesanleihen.

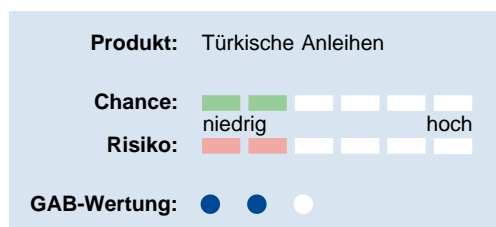
Da ist zum Beispiel eine im Oktober 2007 fällige Anleihe mit einem Kupon von 8,125 Prozent (WKN 195525, ISIN DE0001955250). An der Euwax kostet das Papier zurzeit 105,55 Prozent. Heißt: Um 8,125 Euro pro Jahr zu kassieren, müssen Sie derzeit 105,55 Euro zahlen. Das ergibt auf Basis der Restlaufzeit eine Rendite von 6,6 Prozent pro Jahr – rund dreihundert Basispunkte mehr, als bei einer Bundesanleihe vergleichbarer Laufzeit.

Ein günstiges Laufzeit/Rendite-Verhältnis erzielen Sie ferner mit einem Bond, der im August 2005 fällig wird (WKN 319450, ISIN DE0003194502). Mit einem Kupon von 9,625 Prozent und einem Kurs von 108,20 Prozent scheffelt er immer noch fast fünf Prozent pro Jahr in Ihr Depot.

### Fazit

Türkische Staatsanleihen bieten Ihnen einen attraktiven Einnahmestrom. Gleichwohl: Die Risiken dürfen Sie dabei nicht außer Acht lassen. Allen voran eine mögliche Regierungskrise. Lassen Sie sich daher nicht von den hohen Zinsen der Langläufer blenden. Zwei-, drei- oder vierjährige Papiere reichen zur Beimischung völlig aus. Bei ihnen ist das Risiko gerade noch vertretbar. Unterstützt werden Sie im Übrigen auch von der Charttechnik. Seit März dieses Jahres bewegt sich der Rentenmarkt in einem stabilen Aufwärtstrend.

Anzumerken bleibt: Als Steuer-optimierte Geldanlage eignen sich die gut verzinsten Schuldscheine nicht. Der Grund: Sämtliche Titel notieren über pari. Da die Rückzahlung jedoch zu einhundert Prozent erfolgt, speist sich Ihr Gewinn einzig aus den Zinseinnahmen. Und die unterliegen oberhalb des Sparerfreibetrages von 1.550 Euro (Singles) bzw. 3.100 Euro (Verheiratete) gewöhnlich der Zinssteuer.RIC



### Ihre persönliche Meinung ist uns sehr wichtig!

Waren die Themen dieser Ausgabe für Sie interessant? Welches Thema sollten wir Ihrer Meinung nach unbedingt aufgreifen? Sind die Artikel verständlich und werden alle Aspekte der einzelnen Finanzprodukte umfassend beleuchtet? Bleiben Fragen unbeantwortet oder wirft ein Beitrag neue Fragen auf? Was würden Sie am *Geldanlagebrief* ändern? **Schreiben Sie uns Ihre Meinung!** Ihre E-Mail an [feedback@geldanlagebrief.de](mailto:feedback@geldanlagebrief.de) wird in jedem Fall mit Interesse gelesen, Ihre Fragen werden so schnell wie möglich beantwortet.

Anzeigen

### Jeder Vierte ist betroffen!

Was passiert, wenn Sie Ihren Beruf von heute auf morgen nicht mehr ausüben können?

Fordern Sie sich jetzt Informationen sowie Ihr persönliches Angebot für eine Berufsunfähigkeitsversicherung an.

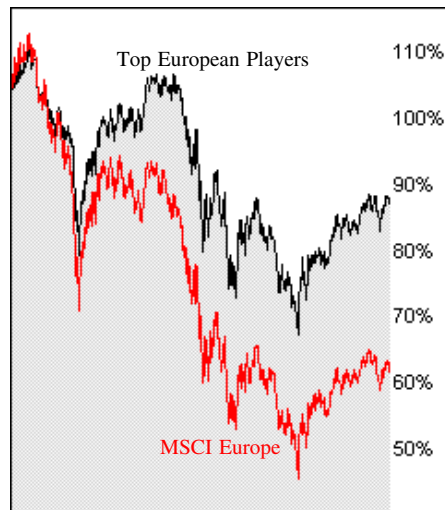
[www.ratgeber-berufsunfaehigkeit.info](http://www.ratgeber-berufsunfaehigkeit.info)

Bester seiner Klasse: Ein Europafonds mit Auszeichnung

## Top-Produkt für Ihr Europa-Portfolio

**S**ie kennen das Problem: Sie suchen einen Aktienfonds, verheddern sich im Angebotsdickicht und stellen fest, dass die Auswahl zwar groß, doch kaum ein Fonds besser als sein Vergleichsindex ist. Dennoch gibt es sie natürlich – Investmentfonds, die ihre Benchmark übertreffen. Auf der europäischen Spitzenposition: Der Top European Players Fund aus dem Traditionshause Pioneer.

Schwieriger konnte der Start für Andrew Arbutnott im Jahr 2000 nun wirklich nicht sein. Ausgerechnet inmitten der Börsenbaisse erhielt der Fondsmanager des Top European Players Fund die Vertriebszulassung für Deutschland. Heute ist die Wucht, mit der die Märkte seinerzeit nach unten ausschlugen, Geschichte. Geblieben ist indes ein Fonds, der sich in der Baisse ausgezeichnet bewährt hat. Denn die renommierte Ratingagentur Standard & Poors (S&P) kürte den Top European Players Fund unlängst mit dem S&P Fund Award. Bedenken Sie: Der S&P Fund Award ist alles andere als ein Marketinggag. Er ist eines der begehrtesten Qualitätssiegel der Branche. Weltweit buhlen über 65.000 Fonds von mehr als 1.000 Gesellschaften um den Ritterschlag. Zuteil wird er nur denjenigen, die mit stetiger Wertentwicklung und Performancevorsprüngen glänzen – sich also vom Durchschnitt abheben.



### Keep it simple: Pioneers Investmentstil ist erfrischend einfach

Der Durchschnitt – das ist aus Sicht von Arbutnott der MSCI Europe-Index. Mit seiner zielsicheren Renditespürnase für lukrative Unternehmen aus Europa übertraf er ihn im Dreijahresvergleich um fast 10,6 Prozent pro Jahr.

Investmentprozess und Erfolgsrezept des Top European Players Funds sind schnell umrissen: Unterstützt von etwa zwanzig Analysten interessieren den Fondsmanager insbesondere die Fundamentaldaten. Dazu zählen qualitative Kriterien wie die Wettbewerbsposition, die Fähigkeiten des Managements und vor allem die Wachstumsstrategie des Unternehmens. Arbutnott bevorzugt organisches Wachstum, also nicht unbedingt Gesellschaften, die durch aggressive Zukäufe wachsen wollen. Unter den Bewertungskennziffern interessieren vornehmlich das Kurs-Gewinn-Verhältnis und der Cashflow. Auch die Dividendenrendite findet im Team um Andrew Arbutnott Beachtung.

### Klasse statt Masse: Der Fondsmanager setzt auf ein handverlesenes Depot

Doch selbst wenn alle Parameter stimmen: Der Trichter, der aus Kandidaten tatsächliche Portfoliositionen macht, ist klein. Sie erkennen das schon am Depot. Obwohl es mit einem Volumen von 900 Mio. Euro schon zu den größeren zählt, besteht es aus maximal dreißig Einzelwerten. Auffallend: Die Nobelschmiede Porsche hat derzeit einen gewichtigen Anteil von 4,3 Prozent. Im MSCI Europe werfen die Stuttgarter dagegen allenfalls 0,9 Prozent in die Waagschale. An dieser Relation erkennen Sie gleich zweierlei. Erstens: Die Selbstbeschränkung auf wenige Werte führt zu relativ großen Einzelwetten. Zweitens: Das Fondsmanagement orientiert sich generell nicht an der Benchmark. Kein Wunder also, dass die Sektoren- und Ländergewichtung lediglich das Resultat der Einzeltitelauswahl sind. Dennoch: Pioneer strebt ein möglichst breit gestreutes Branchen- und Länderportfolio an.

In eigener Sache

#### Anzeigen im Geldanlagebrief

Internet- und Finanzdienstleister treffen im Geldanlagebrief exakt ihre Zielgruppe. Werben Sie ohne Streuverluste und informieren Sie 53.000 Anleger über Ihre Angebote.

Fordern Sie unsere Mediadaten unter Angabe Ihrer Kontaktdaten per E-Mail an:

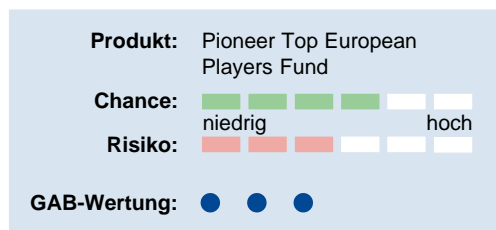
[anzeigen@geldanlagebrief.de](mailto:anzeigen@geldanlagebrief.de)

Zuletzt dominierten die Sektoren Konsumgüter (21,4%), Finanztitel (17,8%) und Dienstleistungen (16,7%). Unter den Ländern stehen Großbritannien (27,4%), Frankreich (19,7%) und Deutschland (16,9%) hervor. Bunt gemischt auch die größten Einzelwerte. Mit Royal Dutch (5,6%), Vodafone (5,3%), Nestle (4,8%), der BNP Paribas (4,7%) und Porsche finden Sie bereits unter den Top-5 keine Branche zweimal.

Der Erfolg der konzentrierten Strategie ist beachtlich. Rendite der letzten zwölf Monate: Knapp dreizehn Prozent. Doch auch der Preis, den Sie bei einer Beteiligung zahlen müssen, ist höher als gewöhnlich. Den Ausgabeaufschlag (Agio) hat Pioneer Investments auf fünf Prozent festgesetzt. Dazu kommt eine jährliche Managementgebühr von 1,5 Prozent. Die Mindestanlage liegt bei 2.500 Euro, die Mindestsparrate bei 150 Euro. Einen Auszahlplan gewährt Pioneer ab einem Ansparrvolumen von 20.000 Euro. Interessantes Feature: Wenn Sie nur kurzzeitig investieren möchten, sollten Sie zu den so genannten „C“-Anteilen greifen (WKN 580479, ISIN LU0119426103). Die gibt es ohne Agio, dafür aber mit einer Rücknahmegebühr in Höhe von 1,5 Prozent.

### Fazit

Der Top European Players bietet Ihnen buchstäblich eine ausgezeichnete Teilhabe an den



Chancen des europäischen Aktienmarktes. Doch Sie müssen auch bedenken: Andere Fonds streuen gewöhnlich über fünfzig, sechzig oder mehr Einzelwerte. Beim Top European Players fällt Ihr Risiko als Anleger demnach einen Tick höher aus. Andererseits erkaufen Sie sich damit eine realistische Chance zur Out-performance. RIC

Pioneer Funds - Top European Players	
WKN / ISIN:	580478 / LU0119366952
Fondsaufgabe:	28.06.2000
Fondsgesellschaft:	Pioneer Investment Management S.A.
Fondsmanager:	Andrew Arbothnott
Fondsvolumen:	900 Mio. EUR
Fondskategorie:	Aktienfonds Europa
Benchmark:	MSCI Europe
Mindestanlage:	2.500 EUR
regul. Ausgabeaufschlag:	5,00%
Managementgebühr:	1,50% p.a.
Ausgabe-/ Rücknahmepreis:	4,08 EUR/ 3,89 EUR (22.10.2003)
Performance 1 Jahr:	4,29%
Performance seit Auflage:	-10,8%

Anzeigen

### Zu Ihrer Information:

Ein 30-jähriger kann sich schon ab 134 Euro im Monat privat krankenversichern, ein 40-jähriger ab 184 Euro.

Zahlen Sie mehr? Dann fordern Sie sich jetzt kostenlos Ihren anbieterneutralen Vergleich an.

[www.ratgeber-krankenversicherung.info](http://www.ratgeber-krankenversicherung.info)

## Leserbriefe

### Gebühren für Hedge Funds

**Leser (Tobias Maurer):** In Ihrem Artikel über Hedge Fonds (Ausgabe 28/2003) wird nur auf die Kosten beim Kauf eingegangen. Bitte informieren Sie auch über die laufenden Kosten.

**Redaktion:** Wir haben bei Quadriga und apano nachgefragt und folgende Auskünfte erhalten:

**apano:** Neben den Kosten beim Kauf des Zertifikates fallen auf Ebene der Man IP220 Index Series 3 Ltd, deren Vorzugsaktie Indexbestandteil ist, folgende laufende Gebühren an:

AHL Diversified: Managementprovision max. 3 Prozent p.a. der Mittelzuteilung + 20 Prozent Erfolgsprovision (nur auf neue Gewinne); Investment Manager: 1 Prozent p.a. Verwaltungs- und Risikotransfergebühr; Dividendenzahlung an die Aktionäre der Gesellschaft: voraussichtlich 0,375 Prozent p.a.; Introducing Broker: Gründungs- und laufende Gesellschaftskosten: 3 Prozent p.a.

**Quadriga:** Die laufenden Kosten liegen beim Quadriga-Genussschein bei monatlich 0,4 Pro-

zent Managementgebühr sowie 20 Prozent-Performance-Gebühr. Hier ist jedoch zu betonen, dass in der ausgewiesenen Performance von knapp 30 Prozent jährlich bereits alle laufenden Gebühren berücksichtigt sind.

## Kommentar zum Geldanlagebrief

**Leser (Dirk Hausmann):** Seit Jahren informiere ich mich regelmäßig anhand Ihres Geldanlagebriefes. Grundsätzlich bin ich mit Ihrer Berichterstattung sehr zufrieden. Zur Verbesserung Ihres Angebots würde ich Ihnen Folgendes vorschlagen:

1. Deutlich stärkere Zusammenhänge zwischen Ihren einzelnen Ausgaben. Sie behandeln z.Zt. jede Ausgabe Ihres GAB's unabhängig von den vorhergehenden. Besser wäre es, wenn Sie häufiger auf vergangene Ausgaben zurückverweisen. Z.B. geben Sie in fast jeder Ausgabe konkrete Anlageempfehlungen. Sehr schön! Aber ich würde gerne nach einem Jahr wissen, ob Sie aus momentaner Sicht immer noch zu Ihren damaligen Empfehlungen stehen. Wo haben sich die Verhältnisse gewandelt, so dass man eine bestimmte Geldanlage, die man aufgrund Ihrer damaligen Empfehlung getätigt hat, heute besser wieder beenden sollte? Das würde den Nutzen Ihres GAB's enorm verbessern!

2. Um den Überblick über Ihre Empfehlungen zu behalten, habe ich mir privat ein zugehöriges Verwaltungssystem eingerichtet. Ich kann Ihre Artikel nach Sachgebieten und vor allem nach Risikograd sortieren und wiederfinden. Es wäre aber viel hilfreicher für alle, wenn Sie dies selbst in Ihrem GAB vornehmen. Also: Zu jedem Artikel einen Risikograd innerhalb einer einheitlichen Skala angeben. Jährlichen Rückblick über die bisherigen Ausgaben mit Einstufung in Sachgebiete.

3. Vor Jahren (vor dem großen Crash) boten Sie Ihren Lesern ein Musterdepot an. Machen Sie dies doch auch heute wieder. Noch besser: Zwei oder drei Musterdepots. Ich selbst interessiere mich mehr für konservative, eher vorsichtige Anlagemöglichkeiten, andere haben da andere Ambitionen. Ich weiß, im Internet gibt es bereits viele Musterdepots. Aber ein Musterdepot, das mit Ihren konkreten Anlagetipps im GAB zusammenhängt - das wäre eine gute Sache.

**Redaktion:** Vielen Dank für Ihr ausführliches Feedback und Ihre zahlreichen Anregungen. Wir werden einige Ihrer Empfehlungen aufgreifen, insbesondere werden wir schon in dieser Ausgabe unsere Einschätzung einzelner Geldanlagen durch eine Infobox verdeutlichen. Diese enthält neben einer einheitlichen Chance/Risiko-Skala auch ein Punkte-Rating: von 0 Punkten (nicht empfehlenswert) bis 3 Punkte (sehr empfehlenswert). Bezüglich Ihres Wunsches nach einem oder mehrerer Musterdepots bitten wir um Einsendung weiterer Lesermeinungen an [feedback@geldanlagebrief.de](mailto:feedback@geldanlagebrief.de) unter dem Stichwort „Musterdepot“.

## Russland-Investition

**Leser (Gerhard Weishäupl):** Ihr Artikel über Russland-Zertifikate (Ausgabe 29/2003) ist sehr interessant. Danke!

**Redaktion:** Danke für Ihr Feedback. Es ist für uns wichtig zu wissen, ob wir mit unseren Themen das Interesse unserer Leser treffen und freuen uns auch hier über weiteres Feedback.

Anzeigen

### Wie stellen Sie sich Ihren Ruhestand vor?

Wer im Alter das Leben genießen will, muss rechtzeitig vorsorgen. Gerade Personen jungen und mittleren Alters sollten sich nicht nur auf die gesetzliche Rentenversicherung verlassen.

Fordern Sie sich Ihren kostenfreien persönlichen Altersvorsorge-Vorschlag jetzt an.

[www.ratgeber-altersvorsorge.info](http://www.ratgeber-altersvorsorge.info)